

Schnürkel, gleichbed. mit Schnörkel (s. d. A.).

Schnurring. Ein Ring in einem Pferdestande, an welchen die Pferde angehalftert werden. Ein jeder Stand erhält an der Krippenbohle zwei solcher Schnurringe. Oft sind dieselben aber auch an der Wand, wo die Kaufen sich befinden, so hoch wie jene befestiget, um die Pferde in die Höhe halftern zu können, oder sie sind an Riemen oder Schnüren angebracht, die an ihrem andern Ende ein Gegengewicht haben und über Rollen laufen, so daß das Pferd bei seinen Bewegungen den Befestigungspunkt beliebig verändern kann. Stehen die Pferde nur während des Futterns gegen die Krippe, in der übrigen Zeit des Tages aber gegen den Gang, welcher hinter den Ständen fortläuft, so müssen noch außerdem die Pilare mit Schnurringen versehen sein.

Schnursteine nennt man die Steine, welche der Maurer am Anfang und am Ende einer Schicht genau nach Loth und Wage festlegt, um daran die Schnur zu spannen, gegen welche er die übrigen Steine der Schicht versetzt.

Ist die Schnur auf eine bedeutende Länge ausgespannt, so müssen zwischen dem ersten und letzten Schnurstein in gewissen Distanzen noch andere versetzt werden, an welche die Schnur mit einer Klemme (s. d. A.) befestiget wird. Bevor dies geschieht, wird an die Schnur entlang oder durchgesehen, um zu beurtheilen, ob sie eine gerade Linie bildet. Zur Befestigung der Klemme auf dem Schnursteine wird nur ein zweiter Mauerziegel, ohne Mörtel, auf sie gelegt.

Schob, in der Mehrheit die Schober oder die

Schöbe, sind die Strohbündel, mit welchen ein Strohdach eingedeckt wird (vergl. auch Schoff).

Schober. Ein Haufen Getreidegarben oder Heu, der nicht in der Scheune untergebracht werden kann, und unter einem leichten Dache auf dem Felde aufbewahrt wird. Vergl. auch Getreideseimen und Heuschauer oder Heuschober.

Schock ist beim Zählen mancher Materialien eine Einheit, welche 60 Stück einander gleicher Gegenstände enthält. Nägel und Rohrhalme, Bretter und Latten sind beim Landbau die gewöhnlichsten Materialien, die nach Schocken berechnet werden.

In manchen Gegenden bildet aber auch eine andere Menge, als die hier angegebene, ein Schock, worüber sich allgemein nichts angeben läßt, und wovon man sich in einzelnen Fällen die nöthige Kenntniß verschaffen muß.

Schoff, auch **Schoof**, ist die Einheit, nach welcher in Glashütten die Glastafeln verkauft werden.

Die zu einem Schoofe oder auch zum Bunde gehörige Anzahl von Tafeln ist nach Größe derselben verschieden, und aus der Tabelle, welche dem Artikel Glas beigefügt ist, ersichtlich.

Schoofe nennt man aber auch die Stroh- und Rohrbündel, welche man zum Eindecken der Stroh- und Rohrdächer anfertigt, und beim Decken selbst mit den Dachstöcken und Bindeweiden an die Latten befestiget.

Schönsäulig. Diejenige Säulenstellung, bei welcher die Säulenweite $2\frac{1}{2}$ Modul oder untere Durchmesser beträgt. Die fremde Benennung ist Eustylos.

Schöpfbrunnen. Ein Brunnenkessel, aus welchem das Fördern des Wassers nicht mit Pumpen, sondern mit einem Eimer, der nach irgend einer Vorrichtung hinab zu lassen und herauf zu ziehen ist, bewirkt wird.

Schöpfen. Das Hinausschaffen des Wassers aus Fundamentgruben mittelst der Handeimer, während dieselbe Arbeit, wenn man sie durch Pumpen oder andere Maschinen leistet, Fördern (s. d. A.) genannt wird.

Schöpfmühle. Eine Mühle zum Schöpfen des Wassers; sei es nun, daß dieselbe mit einem Schöpfrade (s. d. A.) versehen ist, oder andere Geräthe, durch welche das Schöpfen bewirkt wird, in Bewegung setzt.

Schöpfrad. Ein Wasserrad, welches am Umkreise Eimer zu hängen hat, und bei seinen Umdrehungen das Wasser schöpft. Dies wird dadurch bewirkt, daß die im Wasser befindlichen Eimer sich mit demselben füllen, und wenn sie an den höchsten Punkt gelangt sind, gegen ein Hinderniß stoßen, das sie umkehrt und entleert.

Schöpfschaufel. Eine Schaufel zum Ausschöpfen des Wassers aus Fundamentgruben von nicht bedeutender Tiefe. Richtiger hierfür ist die Benennung Wurfschaufel (s. d. A.).

Schöpfwerk nennt man allgemein jede Maschine zum Ausschöpfen des Wassers. Alle dazu angegebenen Vorrichtungen sind daher unter diesem Namen zusammen zu fassen, und nur diejenigen auszuschließen, bei welchen das Schöpfen unmittelbar durch Menschenhände bewirkt wird, wie bei den Eimern und bei der Wurfschaufel.

Schoppstein, ungewöhnliche Benennung für Zwickel oder Zwickstein (s. d. A.).

Schornstein, Schornsteinrohr oder **Rauchrohr** sind Benennungen für den in einer Mauer ausgesparten oder einen besonders gemauerten Kanal, welcher den Rauch von einem Stubenofen, ei-